

II- 2073 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1059/J

1977 -03- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, DIPL.VW.JOSSECK

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend Leitl - WTK - Projekt eines Großziegelwerkes - Finanzierung mit ERP-Mitteln

Auf Grund von Informationen betreffend die Absicht der Wolfsegg-Traunthaler-Kohlenwerks AG., ein Großziegelwerk zu errichten, haben die unterzeichneten Abgeordneten am 2. Februar d.J. unter der Nr. 956/J an den Herrn Bundeskanzler eine schriftliche Anfrage gerichtet, mit der gegen die Verwirklichung dieses Vorhabens schwerwiegende Bedenken geltend gemacht wurden. Im Vordergrund standen dabei die Sorge um die wirtschaftliche Situation der ohnehin unter stärkstem Konkurrenzdruck arbeitenden oberösterreichischen Ziegeleiindustrie und - Hand in Hand damit - die Befürchtung, daß zahlreiche Arbeitsplätze in unmittelbare Gefahr geraten würden.

In seiner Anfragebeantwortung vom 14.3.1977 teilte der Herr Bundeskanzler unter der Nr. 932/AB unter anderem mit, daß er, falls für die Durchführung des gegenständlichen Projektes gegebenenfalls öffentliche Mittel beantragt werden sollten, bereit sei, auf die Vornahme einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung des Vorhabens hinzuwirken.

Gleichzeitig enthielt die Anfragebeantwortung die Feststellung, daß die Errichtung eines automatisierten Großziegeleiwertes nicht von der WTK beabsichtigt sei, sondern von der Firma Bauhütte Leitl-Werke, dies allerdings mit einer allfälligen Beteiligung der WTK.

Die Richtigstellung, daß hier lediglich eine Beteiligung der WTK zur Diskussion stehe, findet sich mittlerweile auch in der Berichterstattung der Zeitungen, und zwar in Verbindung mit der Meldung, daß von den zur Verwirklichung des Leitl-WTK-Vorhabens erforderlichen Kosten, die man mit 120 Millionen Schilling beziffert, 100 Millionen mit ERP-Mitteln finanziert werden sollen.

- 2 -

Sollte letzteres tatsächlich angestrebt werden, ergäbe sich genau jene Problematik, auf die seitens der unterzeichneten Abgeordneten bereits in der oben zitierten Anfrage hingewiesen wurde und zu welcher der Herr Bundeskanzler - durchaus in Übereinstimmung mit der Auffassung der Fragesteller - unter Betonung des gesamtwirtschaftlichen Aspektes Stellung bezogen hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen Bestrebungen, zur Finanzierung des gegenständlichen Leitl-WTK-Projektes ERP-Mittel heranzuziehen, bereits zur Kenntnis gelangt ?
2. Was werden Sie im einzelnen unternehmen, um darauf hinzuwirken, daß bei den hier zu treffenden Entscheidungen von einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung ausgegangen wird ?

Wien, 1977-03-24